

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen: LIP -08/2026

Vergabe-Nr.: _____

Bezeichnung des Verfahrens: „Schritt für Schritt“

1. Art der Vergabe
Ausschreibung im offenen Verfahren nach § 15 VgV

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle
Bezeichnung:

Kreis Lippe Zentrale Vergabestelle
Postanschrift:

Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold

E-Mail-Adresse: z.vergabestelle@kreis-lippe.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: _____

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☒ Bezeichnung:

Jobcenter Lippe AöR

Postanschrift:

Wittekindstr. 2, 32758 Detmold

E-Mail-Adresse: vergabe@jobcenter-lippe.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: _____

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden unter
www.vergabe-westfalen.de
eingereicht.

5. Form der Angebote
Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter
[http:// www.vergabe-westfalen.de](http://www.vergabe-westfalen.de)

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Vorrangiges Ziel ist es, erwerbsfähige Jugendliche und junge Erwachsene mit erhöhtem Förder- und Beratungsbedarf durch unterschiedliche, niedrigschwellige Betreuungs- und Aktivierungsansätze in ihrer beruflichen Eingliederung zu unterstützen, berufliche Perspektiven zu entwickeln und somit an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen.

Im Vordergrund steht hierbei die gesundheitliche Stabilisierung, um darauf aufbauend bessere Voraussetzungen für den 1. Arbeitsmarkt zu schaffen. Im Rahmen der Maßnahme sollen Jugendliche und junge Erwachsene gefördert werden, die aufgrund von psychosozial belastetem Hintergrund gesundheitliche Probleme – teilweise mit, teilweise ohne konkrete Diagnose – aufweisen. Der sich daraus ergebende Handlungsbedarf ist individuell zu ermitteln und anzugehen. Es soll im Einzelfall geprüft werden, in welchem Umfang der Kunde mit seinen Einschränkungen dem Arbeitsmarkt künftig

zur Verfügung stehen kann. So sollen Wege der Integration in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung der individuellen Einschränkungen aufgezeigt und erarbeitet werden. Dabei ist die Motivation des Einzelnen zu beachten, sich an diesen Klärungsprozessen zu beteiligen und im Anschluss bestimmte Wege zu bestreiten.

Konkret können sich sehr unterschiedliche Handlungsbedarfe ergeben, die es gilt, mit einer realistischen, individuell annehmbaren Strategie zu bearbeiten. So sind – abgesehen von der sukzessiven Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – auch folgende Ziele bzw. Teilziele denkbar: Konkrete Kontaktaufnahme zu Ärzten mit dem Ziel der Einleitung einer Behandlung bzw. passender Medikation

Schaffung einer Therapieeinsicht beim Teilnehmenden und Einleiten entsprechender Schritte

Einleitung eines Reha-Prozesses

Bei fehlender Erwerbsfähigkeit oder psychischen Einschränkungen: Gestaltung und Begleitung des Übergangs ins SGB XII (z. B. WfbM), sofern auch vom Teilnehmenden gewünscht

Die verlässliche – vornehmlich gesundheitliche – Stabilisierung soll erreicht werden durch:

Klärung der Problemlage und der Eigenmotivation

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Motivation

Bewusstsein eigener Stärken und Ressourcen

Herstellung der eigenen Handlungsfähigkeit

intensive sozialpädagogische und psychologische Begleitung

Leistungsgegenstand:

Gegenstand der Maßnahme ist eine Kombination aus Elementen zur

Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (§ 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III),

Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung (§ 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB III) und

Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme (§ 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 SGB III).

Die Maßnahmeziele sollen vorrangig neben dem Unterricht insbesondere durch Kleingruppen- und/oder Einzelarbeit, Kreativ- und Gesundheitsangebote, sowie projektbezogenes Arbeiten erreicht werden. Klassische Methoden der Kenntnisvermittlung stehen eher im Hintergrund.

Ausgeschrieben werden:

17 Teilnehmendenplätze am Standort Lemgo

Der Vertragszeitraum beginnt am 01.11.2026 und endet am 31.10.2028.

Es besteht die Option auf eine einmalige Vertragsverlängerung zu denselben Konditionen und mit demselben Beginnstermin. Mit Ablauf der Option endet der Vertrag, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Sämtliche vertragliche Regelungen gelten für die Optionsmaßnahmen unverändert fort.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

- entfällt

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vertragszeitraum v. 01.11.2026 - 31.10.2028

Ende der Frist für Bieterfragen

12.08.2026

Ende der Angebotsfrist:

31.08.2026

9:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

30.09.2026

Versendung Vorinformation an unterlegene Bieter:

09.09.2026

voraussichtliche Zuschlagserteilung:

21.09.2026

Maßnahmebeginn:

01.11.2026

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können



Adresse zum elektronischen Abruf:

[http:// www.vergabe-westfalen.de](http://www.vergabe-westfalen.de)

11. Ablauf der Angebotsfrist

31.08.2026 09:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

30.09.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Leistungsbeschreibung (Teil C, § 6)

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

- ☒ Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521,
- ☒ Eigenerklärung zur Bieterernennung, Vordruck D.5 (S. 49 der Leistungsbeschreibung).

Eignungskriterien (§§ 42ff. VgV)

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- ☒ Aktuellen Nachweis der Eintragung in einem Handels- bzw. Vereinsregister,
- ☒ Trägerzulassung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

- ☒ Liste der wesentlichen in den letzten 12 Monaten erbrachten Leistungen mit Angabe des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers, Vordruck D. 6 (S.50 der Leistungsbeschreibung),
- ☒ voraussichtliche, räumliche Ausstattung im Zusammenhang mit der Maßnahmedurchführung, Vordruck D.7 (S. 51 der Leistungsbeschreibung),
- ☒ voraussichtliche, personelle Ausstattung im Zusammenhang mit der Maßnahmedurchführung, Vordruck D. 8 (S. 52 der Leistungsbeschreibung).

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Siehe auch Leistungsbeschreibung (Teil B.2)

Verhältnis Leistung / Preis = 50% - 50%
Leistung / Wertekriterien

B.2.1.1 Auftragsbezogene Zusammenarbeit	20 %
B.2.2.1 Personaleinsatz-, Raum- und Ausstattungskonzept	10 %
B.2.2.2 Exemplarischer Maßnahmeverlauf	30 %
B.2.2.3 Zielerreichung	25 %
B.2.3. Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts	15 %

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte

Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt .